





Zum ersten Mal Klassenlehrerin

Beitrag von „xxheliaxx“ vom 14. Mai 2022 08:46

Hallo alle zusammen, 

noch 10 Wochen, dann sind hier in Sachsen Sommerferien. Ab dann beginnt für mich die richtig spannende Zeit in 2022. Ich werde neben einen Umzug in eine tolle neue Wohnung auch erstmalig Klassenlehrerin in der neu gebildeten H8. Ich bin mega aufgeregt, aber im positiven Sinn. Ich freu mich super darauf, auch wenn es sicherlich sehr herausfordernd wird. 

Für mich persönlich ist der große Vorteil, dass ich alle Schüler kenne und die Schüler mich und ich bekomme richtig tolle SuS.  Die bisherigen Klassenlehrer haben einen super Job gemacht und ich hoffe, dass ich in die großen Fußstapfen treten kann.  Nun bin ich ja, wie hier einige wissen, Seiteneinsteigerin und erst seit Nov. 2021 dabei. Als Lehrerin mach ich mich wohl recht gut, zumindest ist die Probezeit seit Ende April bestanden und das Personalgespräch lief auch klasse. Das stärkt ein wenig das Selbstbewusstsein. 

Nun plane ich schon etwas für das neue Schuljahr, soweit mir möglich. Ich hab schon mit den KuK gesprochen und hole mir hier und dort Tipps und Tricks. Ich hab auch schon eine stellvertretende Klassenlehrerin, mit der ich mich sehr gut verstehe. Mit der Kollegin, die mit für das Praktikum in meiner Klasse verantwortlich sein wird (WTH-Lehrerin) habe ich gestern auch schon gesprochen und mir viele Infos besorgt. Wir sind zwar noch nicht fertig geworden, aber es ist ja auch noch Zeit. Ich möchte noch erwähnen, dass ich ein Mensch bin, der gerne so früh wie möglich plant, um sich sicher und wohl zu fühlen. Bedeutet natürlich auch, dass ich ggf. meine Planung nochmals ändern und anpassen muss und manches vielleicht auch umsonst mache, aber das ist auch ein Lernprozess.

Nun möchte ich gerne auf euren Erfahrungsschatz zurückgreifen. Ich hab im Internet zwar schon nach Infos gesucht, aber das ist nicht zu vergleichen mit dem direkten Austausch. Gibt es eurer Meinung nach Punkte, auf die ich besonders achten muss? Habt ihr Tipps oder Tricks für mich?

Viele liebe Grüße und ein schönes Wochenende! 

helia

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 14. Mai 2022 12:59

Mir hat als Anfängerin "99 Tipps - Den Schulalltag meistern" von Hoegg (Cornelsen) sehr geholfen.

Es gibt in der Reihe auch "99 Tipps für Klassenlehrer"; das hab ich allerdings selbst nicht gelesen.

Beitrag von „xxheliaxx“ vom 14. Mai 2022 16:54

[Susi Sonnenschein](#): Vielen lieben Dank!  Hab es gleich auf meine Amazon-Einkaufsliste gesetzt. Image not found or type unknown

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 14. Mai 2022 17:08

[Zitat von xxheliaxx](#)

Hab es gleich auf meine Amazon-Einkaufsliste gesetzt.

Unterstütze doch lieber den lokalen Buchhandel oder [faire/soziale Internet-Buchhandlungen](#).

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Mai 2022 18:59

Das sind eine Menge guter Tipps @Laborhund ! Ich muss allerdings gestehen, dass ich - obwohl an einer BBS die Klassenleitung ja prinzipiell weniger Aufgaben hat als die an einer allgemein bildenden Schule (z. B. weniger bis gar keine Elternarbeit, wenige bis gar keine Unternehmungen in Form von Tagesausflügen und/oder Klassenfahrten, keine Klassenkasse; Schulfeste sowie Sprechstunden haben wir an meiner Schule gar nicht, Elternabend und -sprechtag nur einmal im Schuljahr) - die Klassenlehrerinnentätigkeit nicht grundsätzlich als "toll" empfinde und sie mir des Öfteren gar keinen Spaß macht, sondern auch ein Stück weit belastend ist. Das sollte man sich ebenfalls vor Augen führen.

Zitat von Laborhund

Arbeite auch intensiv mit deiner Co-Klassenleitung zusammen, du musst nicht alles alleine machen.

Gibt es die denn in jeder Schule/Schulform der allgemein bildenden Schulen? Aus dem BBS-Bereich kenne ich das nur in wenigen Klassen (insbesondere den "schwierigen" Klassen der Berufsvorbereitung, die hier in NDS "Berufseinstiegsklassen" heißen).

Nichtsdestotrotz wünsche ich dir viel Erfolg und Freude mit deiner zukünftigen Klasse [xxheliaxx](#) !

Beitrag von „xxheliaxx“ vom 14. Mai 2022 20:27

@Laborhund: WOW, so viele Infos und Tipps! Super, klasse! danke dir!



[Humblebee](#): Auch dir ein großes Dankeschön fürs Aufzeigen der anderen Seite der Medaille.



Ja, es gibt immer positive und negative Seiten, Erlebnisse etc. Ich hab auch echt Muffensausen und einen großen Respekt vor der Tätigkeit als Klassenlehrer, vor allem wenn ich an den Teil "Elternarbeit" denke, aber ich denke mir auch: Ich schaff das schon! 👍

Zu dem Thema Co-Klassenleitung: Ich hab auch eine Stellvertreterin mit viel Erfahrung. Das nimmt doch etwas den Druck raus, da ganz alleine zu sein. Ich werde zwar sehr viel alleine machen, vor allem, da meine Stellvertreterin mega viel eingebunden ist und ich sie nicht unnötig belasten möchte, aber es ist beruhigend zu wissen, das man eine direkte Ansprechpartnerin hat.

Beitrag von „Stardust“ vom 16. Mai 2022 13:55

Hallo Helia,

ich kann dir nur als Mutter eines Achtklässlers im Hauptschulzweig an der Realschule (Sachsen) antworten. Die achte Klasse stand komplett im Fokus der ersten Praktika. Vor Weihnachten gab

es das eintägige Familienpraktikum bei einem Verwandten oder Bekannten im Betrieb. Das erste große Praktikum (14 Tage) steht Ende Juni an und hat uns als Eltern schon viele Nerven geraubt. Dort hat aber auch die Schule von September an viel an den Fähigkeiten der Schüler gearbeitet, wie Bewerbung schreiben, Interessen entdecken, sich um Formulare kümmern usw. Es kann natürlich sein, dass deine SuS sich in der achten Klasse/Förderschule erst einmal nicht aktiv um einen Praktikumsplatz kümmern müssen, sondern dieser zentral von der Schule organisiert ist. So ist es an der Förderschule meines jüngeren Sohnes. Dort gehen die SuS in der achten einmal die Woche zum Praktikum (Landwirtschaft, Gartenbau, Küche usw.). Ein zweites großes Thema bei unserem Achtklässler ist die Vorbereitung auf die Hauptschulprüfung, die an der Realschule am Ende der 9. Klasse ansteht. Da du in deiner Infobox Förderschule stehen hast, kann es sein, dass deine SuS diese Prüfung erst zur 10. Klasse ablegen. Jedenfalls, falls es bei euch ansteht, kannst du dich da schon mal reinlesen.

Liebe Grüße

Stardust

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. Mai 2022 15:19

OT, aber ich finde es interessant, dass in Sachsen schon in der 8. Klasse Praktika stattfinden. Hier kenne ich es eigentlich nur so, dass sie erst in der 9. durchgeführt werden (zwei Wochen).

Beitrag von „Stardust“ vom 16. Mai 2022 15:32

... und ich habe den dritten Schwerpunkt vergessen: Jugendweihe ist auch in der 8. Klasse. Aber das sollte jemand von den Eltern organisieren.

In der 9. Klasse ist auch noch ein zweiwöchiges Praktikum. Soll ja nicht langweilig werden.

Beitrag von „xxheliaxx“ vom 16. Mai 2022 18:20

 [Zitat von Stardust](#)

ich kann dir nur als Mutter eines Achtklässlers im Hauptschulzweig an der Realschule (Sachsen) antworten. Die achte Klasse stand komplett im Fokus der ersten Praktika. Vor Weihnachten gab es das eintägige Familienpraktikum bei einem Verwandten oder Bekannten im Betrieb. Das erste große Praktikum (14 Tage) steht Ende Juni an und hat uns als Eltern schon viele Nerven geraubt. Dort hat aber auch die Schule von September an viel an den Fähigkeiten der Schüler gearbeitet, wie Bewerbung schreiben, Interessen entdecken, sich um Formulare kümmern usw. Es kann natürlich sein, dass deine SuS sich in der achten Klasse/Förderschule erst einmal nicht aktiv um einen Praktikumsplatz kümmern müssen, sondern dieser zentral von der Schule organisiert ist. So ist es an der Förderschule meines jüngeren Sohnes. Dort gehen die SuS in der achten einmal die Woche zum Praktikum (Landwirtschaft, Gartenbau, Küche usw.). Ein zweites großes Thema bei unserem Achtklässler ist die Vorbereitung auf die Hauptschulprüfung, die an der Realschule am Ende der 9. Klasse ansteht. Da du in deiner Infobox Förderschule stehen hast, kann es sein, dass deine SuS diese Prüfung erst zur 10. Klasse ablegen. Jedenfalls, falls es bei euch ansteht, kannst du dich da schon mal reinlesen.

Stardust: Ja, ich denke auch, dass das Praktikum im Mittelpunkt des Schuljahres stehen wird. Daher kümmern sich so viele Fachrichtungen darum: Deutsch Bewerbung schreiben, WTH die praktische Vorbereitung, Informatik hilft bei der Suche etc. Praktika sind bei uns April/Mai. Ich habe schon mit der WTH-Lehrerin gesprochen und freu mich, dass ich jemanden an der Seite habe, der sich seit Jahren damit befasst. Es wird sicherlich aufregend für die Schüler, wenn sie sich einen Platz suchen sollen. Bei uns müssen sie schon selbstständig suchen, werden aber dabei unterstützt. Was die Abschlussprüfung angeht: Ja, diese ist in der 10. Klasse. In der 9. wird es auch nochmal ein Praktikum geben, aber dann haben wir ja schon Übung.

Beitrag von „laleona“ vom 16. Mai 2022 18:29

Es ist richtig, dass du an einer Förderschule (L?) arbeitest?

Lege vorab viele, viele Blankolisten an mit den Namen deiner Schüler. Geld für dies und das, Fehltage, HA, Elternkontakte, Verhalten, Vergessenes... Irgendwo muss man sich das alles aufschreiben und dann hat man nie den passenden Platz dazu um alles auf einmal zu sehen.

Beitrag von „xxheliaxx“ vom 16. Mai 2022 19:13

[laleona](#): Ja, das ist richtig. Die Idee mit den Blankolisten ist super. Danke dir!



Beitrag von „Zamomin“ vom 20. Mai 2022 09:51

Zum Aspekt "Elterngespräche" kann ich dir empfehlen, dich mit dem Thema "Systemisches Fragen" auseinanderzusetzen. Die sind zwar in erster Linie für die Beratung gedacht und wirklich beraten können wir als Lehrkräfte Eltern in aller Regel nicht, da wir meist selbst ein Anliegen haben. Aber sie können ungemein dabei helfen, Gesprächssituationen zu entschärfen und Kommunikation sinnstiftend zu gestalten. Zum Beispiel als Einführung ein Buch von Andreas Patrzek, das ist nicht zu sehr aus dem therapeutischen Kontext...

Beitrag von „xxheliaxx“ vom 20. Mai 2022 19:20

@Zamomin: Vielen lieben Dank für den Tipp!



Beitrag von „laleona“ vom 20. Mai 2022 19:40

Elterngespräche beginne ich immer mit: Was schätzen Sie an Ihrem Kind?

Manche Eltern müssen da lange überlegen. Natürlich hast du als Lehrkraft von jedem Schüler einen positiven Aspekt in petto.

Ich finde, dieser Einstieg nimmt den Eltern das Gefühl, dass sie sich eine Art "Standpauke" für ihr Kind abholen müssen. So á la "Wir betrachten Ihr Kind als Ganzes".

Beitrag von „xxheliaxx“ vom 20. Mai 2022 19:49

[laleona](#): Hey, das ist ja super! Vielen lieben Dank! Das werde ich definitiv berücksichtigen!



Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 21. Mai 2022 07:59

[Zitat von Plattenspieler](#)

Unterstütze doch lieber den lokalen Buchhandel

Wozu? Für schlechteren Service?

Beitrag von „Seph“ vom 21. Mai 2022 08:48

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Wozu? Für schlechteren Service?

Für lebendigere Innenstädte. Gerade bei Büchern führt die Buchpreisbindung auch mal nicht zu einem Preisvorteil im Onlinehandel. Da muss man nun wirklich nicht das Geld den großen Fischen ins Maul werfen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Mai 2022 12:32

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Wozu? Für schlechteren Service?

Schade, dass in den Buchhandlungen, die du kennst, der Service so schlecht ist. Hier in der Stadt und auch an meinem Schulort gibt es einige Buchhandlungen mit einer Top-Auswahl und -Beratung durch sehr kompetentes, "belesenes" Personal und einer schönen Atmosphäre im Geschäft, die zum Verweilen und Lesen einlädt (kostenlose Getränke, "Schmökersessel" usw.).

Die bieten teilweise seit den Corona-bedingten Geschäftsschließungen auch einen kostenlosen Lieferservice per Fahrrad im Stadtbereich an.

Beitrag von „CDL“ vom 21. Mai 2022 15:14

Zitat von Humblebee

Schade, dass in den Buchhandlungen, die du kennst, der Service so schlecht ist. Hier in der Stadt und auch an meinem Schulort gibt es einige Buchhandlungen mit einer Top-Auswahl und -Beratung durch sehr kompetentes, "belesenes" Personal und einer schönen Atmosphäre im Geschäft, die zum Verweilen und Lesen einlädt (kostenlose Getränke, "Schmökersessel" usw.). Die bieten teilweise seit den Corona-bedingten Geschäftsschließungen auch einen kostenlosen Lieferservice per Fahrrad im Stadtbereich an.

Kann ich so unterschreiben. Der einzige Grund, warum ich inzwischen manchmal wieder Bücher online bestelle (jenseits pandemischer Fragen) ist, dass es an meinem aktuellen Wohnort oder in dessen Nähe leider keinerlei gute Secodhand- Buchläden gibt. An meinem früheren Wohnort gehörten vier der zahlreichen Buchantiquariate zu meiner üblichen "Einkaufstour", um mich mit neuem Lesestoff einzudecken, hier geht das nicht. Nachdem ich es nachhaltiger finde Bücher nicht einfach zu entsorgen, bloß weil man selbst diese vielleicht nicht (mehr) lesen möchte, habe ich das immer sehr umfassend genutzt. Jetzt bestelle ich eben ab und an mal gebrauchte Bücher (möglichst eine größere Menge zeitgleich, damit ich seltener bestellen und liefern lassen muss). Kinderbücher für meine Neffen gibt es dann prinzipiell aus meiner Lieblingsbuchhandlung. Sieht man davon ab, dass manche Verkäuferinnen absurde Vorstellungen haben von Büchern (angeblich sollen manche "nur für Jungs" und manche "nur für Mädchen" sein- die schauen immer arg überrascht, wenn ich ihnen den Zahn direkt ziehe und um eine genderfreie Beratung zu Kinderbüchern bitte, weil das offenbar nur wenige Kund:inn:en so äußern) und deren Leserschaft, bekomme ich dort immer eine sehr gute Beratung zu alters- bzw. kindsangemessenen Inhalten und angesprochenen Themen/Haltungen bei gleichzeitig äußerst vielfältiger und liebevoller Auswahl.

Beitrag von „laleona“ vom 21. Mai 2022 16:06

Zitat von Karl-Dieter

Wozu? Für schlechteren Service?

Jaja, der Buchladen kommt einfach nicht ins Haus! Man muss selbst aufstehen, sich anziehen, hingehen oder hinfahren, sich selbst das Buch zur Hand nehmen, evtl den Klappentext lesen, selbst zahlen, mit Karte, schlimmer noch mit Bargeld, evtl mit den Verkäufern sprechen (krass), wieder gehen und DANN, ERST DANN ist man wieder zuhause mit dem Buch.

Das ist schon echt´n schlechter Service. Wahnsinn.

Beitrag von „Websheriff“ vom 21. Mai 2022 16:36

[Zitat von laleona](#)

der Buchladen kommt einfach nicht ins Haus! Man muss selbst aufstehen, sich anziehen, hingehen oder hinfahren, sich selbst das Buch zur Hand nehmen, evtl den Klappentext lesen, selbst zahlen, mit Karte, schlimmer noch mit Bargeld, evtl mit den Verkäufern sprechen (krass), wieder gehen und DANN, ERST DANN ist man wieder zuhause mit dem Buch.

Das ist schon echt´n schlechter Service. Wahnsinn.

Selbst amazon liest nicht für mich.

Beitrag von „laleona“ vom 21. Mai 2022 16:54

[Zitat von Websheriff](#)

Selbst amazon liest nicht für mich.

Beschämend schlechter Service.

Beitrag von „Kris24“ vom 21. Mai 2022 17:09

Zitat von laleona

Jaja, der Buchladen kommt einfach nicht ins Haus! Man muss selbst aufstehen, sich anziehen, hingehen oder hinfahren, sich selbst das Buch zur Hand nehmen, evtl den Klappentext lesen, selbst zahlen, mit Karte, schlimmer noch mit Bargeld, evtl mit den Verkäufern sprechen (krass), wieder gehen und DANN, ERST DANN ist man wieder zuhause mit dem Buch.

Das ist schon echt ´n schlechter Service. Wahnsinn.

Ich habe schon bei meiner angerufen, mich (kurz) telefonisch beraten lassen und sie haben es mir vorbei gebracht. Also sie kommt schon ins Haus. 😊

(Normalerweise schmökere ich auch gerne, aber wenn ich weiß, was ich will, rufe ich an und erhalte eine Mail, wenn es da ist, fast immer schneller als Amazon. Da muss ich bis samstags warten, unter der Woche bin ich nicht zuhause (oder gar bei der Post abholen).)

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 24. Mai 2022 21:58

Nun - Amazon hat mit seinen Algorithmen hier schon die Nase vorn. Die Software weiß ganz genau, was ich suchen wollte. Zuvor hatte ich nach Hundekrankheiten gesucht und passende Bücher gekauft. Auch die Verhaltensweisen und die Erziehung meines Hundes hatte mich interessiert.

Nun suche ich nach Fachliteratur, weil in meiner Klasse ein autistischer Schüler aufgenommen wurde.

Der Algorithmus gibt mir die Empfehlung für die beste, hervorragende und trefflichste Fachliteratur. Geliefert mit Rückgaberecht frei Haus.



Bei der Suche nach derartiger Fachliteratur wäre ich in der Buchhandlung nie in der Tierabteilung gelandet.

Es ist erschreckend, dass zwischenzeitlich fast 70% der Buchabsatzes über den Onlinehändler geht.

Es wird eine Verarmung des Angebotes geben.

BTW - eine Analogie, die sicher nicht jede/r kapiert - mich jedoch schauern lässt:

Die amerikanische Luftwaffe fliegt derzeit Milchkpulver aus der BRD in die Vereinigten Staaten, weil der dort ansässige "Fast-Monopol-Hersteller" Probleme mit der bakteriellen Verunreinigung

hat und die Menschen der USA ihre Babys nicht mehr adäquat mit Nahrung versorgen können.

Beitrag von „laleona“ vom 24. Mai 2022 22:05

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Bei der Suche nach derartiger Fachliteratur wäre ich in der Buchhandlung nie in der Tierabteilung gelandet.

Vielleicht hättest du stattdessen jemanden getroffen? Jemanden, den du magst? Oder jemanden, der dir eine Buchempfehlung geben hätte können? Oder du wärst danach einen Espresso trinken gegangen, hättest dir danach einen Losbrief gekauft und 1 Million Euro gewonnen?

...

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 24. Mai 2022 22:25

Man kann ja immer noch bei Amazon stöbern und dann im lokalen Buchhandel - oder in einem normalen Online-Buchhandel - kaufen. Das dauert genauso lange.

Beitrag von „Der Pirol“ vom 24. Mai 2022 22:29

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

...Zuvor hatte ich nach Hundekrankheiten gesucht ...

Nun suche ich nach Fachliteratur, weil in meiner Klasse ein autistischer Schüler aufgenommen wurde.

Der Algorithmus gibt mir die Empfehlung für ...

...Autismus bei Hunden? Sorry, so hatte gerade mein Kopf den Satz zu Ende gedacht 😊

Ich google auch immer erst rum und kaufe dann am Ende aber oft in der Buchhandlung umme Ecke. Das sind zwei nette Frauen, die ihren Traum von der eigenen Buchhandlung erfüllt haben und warum sollte ich die nicht unterstützen? Außerdem fährt der LKW dann nur einmal.

Allerdings, den Service in der kleinen Buchhandlung sehe ich da auch nicht wirklich. Die Damen empfehlen halt was, das sie selbst gut fanden, aber online habe ich zig Rezensionen. Und die Bestellung kommt am nächsten Tag, wie bei Amazon halt auch.

Beitrag von „Friesin“ vom 25. Mai 2022 09:43

Bücher kaufe ich bei amazon nur gebraucht.

neue Bücher bestelle ich bei der Buchhandlung meines Vertrauens, der allerbesten ever

*Name /Adresse gerne auf Anfrage, will ja keine Schleichwerbung machen 🐼 *

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. Mai 2022 11:35

[Zitat von Der Piro!](#)

Und die Bestellung kommt am nächsten Tag, wie bei Amazon halt auch.

Bei "Amazon" kommt die Bestellung aber nur dann schon am nächsten Tag an, wenn du "Amazon Prime"-Kundin/Kunde bist. Ansonsten dauert es doch ein paar Tage, bis geliefert wird.

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Mai 2022 12:10

[Zitat von Seph](#)

Für lebendigere Innenstädte. Gerade bei Büchern führt die Buchpreisbindung auch mal nicht zu einem Preisvorteil im Onlinehandel. Da muss man nun wirklich nicht das Geld den großen Fischen ins Maul werfen.

Ich kaufe meistens direkt bei den Verlagen. Dauert genau so lange, denn die Buchhändler haben noch auf Lager was ich haben möchte. Die Innenstädte sterben so oder so aus. Da mache ich auch keinen Unterschied mehr. Ich lege da auch keinen Wert drauf.

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. Mai 2022 12:22

[Zitat von s3g4](#)

Ich kaufe meistens direkt bei den Verlagen.

Auch Romane etc.? Dann musst du aber ja jedes Mal Versandkosten zahlen, wenn du einzelne Bücher bei verschiedenen Verlagen bestellst.

[Zitat von s3g4](#)

Die Innenstädte sterben so oder so aus. Da mache ich auch keinen Unterschied mehr. Ich lege da auch keinen Wert drauf.

Du legst überhaupt keinen Wert auf Innenstädte? Das finde ich auch sehr schade. Ich bin zwar nicht die große "Shopperin", aber ab und zu gehe ich doch gerne zum Stadtbummel, zum Wochenmarkt oder für einen Café-, Eiscafé-, Restaurant- oder Kneipenbesuch in die Innenstadt. Und auch auf Reisen innerhalb Deutschlands besuche ich gerne Innenstädte. Fände es schon schade, wenn die alle aussterben würden.

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Mai 2022 12:36

[Zitat von Humblebee](#)

Auch Romane etc.? Dann musst du aber ja jedes Mal Versandkosten zahlen, wenn du einzelne Bücher bei verschiedenen Verlagen bestellst.

Sowas lese ich nicht 😊 Ich bestelle nur bei sehr wenige Fachverlagen, da hält sich das wirklich in Grenzen.

Zitat von Humblebee

Du legst überhaupt keinen Wert auf Innenstädte? Das finde ich auch sehr schade. Ich bin zwar nicht die große "Shopperin", aber ab und zu gehe ich doch gerne zum Stadtbummel, zum Wochenmarkt oder für einen Café-, Eiscafé-, Restaurant- oder Kneipenbesuch in die Innenstadt. Und auch auf Reisen innerhalb Deutschlands besuche ich gerne Innenstädte. Fände es schon schade, wenn die alle aussterben würden.

Gastronomie ist was anderes. Ich gehe gerne Essen und Trinken. Da gebe ich auch Geld für aus. Aber eigentlich alle anderen Geschäfte brauche ich nicht. Gibt bei mir im Umkreis eh keine. Selbst für Klamotten muss ich wenigstens 20 Minuten Fahren. Da hab ich oft keine Lust drauf, wenn ich nicht eh in die Stadt möchte. Also bestelle ich mir dann was, aber ich trage eh immer sehr ähnliche Sachen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. Mai 2022 12:44

[s3g4](#) : Ok, da unterscheiden wir uns wohl ziemlich (sowohl was das "Leseverhalten" angeht als auch das Einkaufsverhalten) 😊 . Dann kann ich deine Einstellung nachvollziehen.

Beitrag von „Friesin“ vom 27. Mai 2022 10:11

zum Thema Unterhaltungsliteratur/Romane:

Bin ich hier die Einzige, die ohne Stadtbibliothek (seit etlichen Jahren auch als e-Ausleihe) **komplett** aufgeschmissen wäre??

Beitrag von „Seph“ vom 27. Mai 2022 10:18

Aufgeschmissen sicher nicht, aber wir nutzen das sehr breite Angebot unserer Stadtbibliothek ausgiebig und dankbar.

Beitrag von „Palim“ vom 27. Mai 2022 10:49

E-Ausleihe finde ich auch super, so kann man auch in vieles hineinschauen, das man nie kaufen würde ... so wie Bücher durchblättern in einer Buchhandlung. Inzwischen kann man sogar die Verlängerung der Karte ohne vor Ort Termin erledigen.

So eine Buchhandlung am Uni-Standort ist schon schön, da kann ich mich auch Stunden aufhalten, aber ich bräuchte auch Stunden für die Fahrt.

Beitrag von „s3g4“ vom 27. Mai 2022 18:27

[Zitat von Humblebee](#)

[s3g4](#) : Ok, da unterscheiden wir uns wohl ziemlich (sowohl was das "Leseverhalten" angeht als auch das Einkaufsverhalten) 😊 . Dann kann ich deine Einstellung nachvollziehen.

Das ist ja das schöne. Es gibt so viele verschiedene Menschen, mit verschiedenen Interessen. Von jedem kann man was lernen (manchmal lernt man auch wie man es nicht machen will) 😊

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Mai 2022 11:36

[Zitat von Palim](#)

So eine Buchhandlung am Uni-Standort ist schon schön, da kann ich mich auch Stunden aufhalten, aber ich bräuchte auch Stunden für die Fahrt.

Hier in der Stadt hat die Unibuchhandlung (also die, die direkt in einem der Unigebäude war) Ende 2020 geschlossen 😞 .

Beitrag von „Palim“ vom 28. Mai 2022 12:38

Zitat von Humblebee

Hier in der Stadt hat die Unibuchhandlung (also die, die direkt in einem der Unigebäude war) Ende 2020 geschlossen 😞 .

Aber in der Innenstadt ist auch eine schöne.

Wobei ich nicht für eine Buchhandlung in die nächste Uni-Stadt fahren würde - mit oder ohne 9€-Ticket, sondern bisher online geschaut und regional bestellt habe. Die letzte freie Buchhandlung hier ist so gut wie geschlossen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Mai 2022 13:12

Zitat von Palim

Aber in der Innenstadt ist auch eine schöne.

Das stimmt - Ich nehme ja mal stark an, dass wir von derselben Stadt sprechen?! 😎

M. E. gibt es hier in der Innenstadt sogar drei schöne Buchhandlungen mit gutem Sortiment und kompetenten Mitarbeiter*innen (B.&G., Br. und Is.).

Zitat von Palim

Die letzte freie Buchhandlung hier ist so gut wie geschlossen.

😞 In dem Stadtteil, wo ich wohne, wurde eine kleine, aber feine Buchhandlung leider auch schon vor ca. 8 Jahren geschlossen, weil sie nicht mehr gegen die Online-Konkurrenz und die der großen Innenstadt-Buchhandlungen ankam.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 1. Juni 2022 12:50

[Zitat von Humblebee](#)

In dem Stadtteil, wo ich wohne, wurde eine kleine, aber feine Buchhandlung leider auch schon vor ca. 8 Jahren geschlossen, weil sie nicht mehr gegen die Online-Konkurrenz und die der großen Innenstadt-Buchhandlungen ankam.

Ja, schade, aber ist halt so. Gibt auch keine Tante Emma Läden mehr.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 1. Juni 2022 12:51

[Zitat von Humblebee](#)

Das stimmt - Ich nehme ja mal stark an, dass wir von derselben Stadt sprechen?! 😎

Du hast die Einwohnerzahl oft erwähnt, wir wissen alle, um welche Stadt es geht 😄

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Juni 2022 14:49

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Ja, schade, aber ist halt so. Gibt auch keine Tante Emma Läden mehr.

Doch, als "Dorfläden" sind in den letzten Jahren immer mal wieder welche eröffnet worden. Eine Kollegin von mir ist Mitglied in dem "wirtschaftlichen Verein", als der der in ihrem Dorf Anfang letzten Jahres eröffnete Dorfladen geführt wird.

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Juni 2022 14:50

Zitat von state_of Trance

Du hast die Einwohnerzahl oft erwähnt, wir wissen alle, um welche Stadt es geht 😄

Das war an Palim gerichtet. Aber schön, dass alle wissen, wo ich wohne. Sonst noch 'ne geistreiche Anmerkung?

Beitrag von „Der Pirol“ vom 1. Juni 2022 16:01

Irgendwie sind wir vom Thema weg. Vielleicht könnte ein freundliches Moderationsmitglied den Teil mit dem Bücherkauf auslagern?

Ich möchte noch mal auf die Kommunikation (mit Eltern) zurückkommen. Neben dem bereits erwähnten Systemischen Fragen, das wirklich hilfreich ist und über ein "wo sehen Sie Stärken..." weit hinausgeht, gibt es für sächsische Lehrkräfte ein breites Fortbildungsangebot. Die Suchfunktion ist nicht so doll, man muss verschiedene Synonyme eingeben, um verschiedene Angebote zum selben Thema zu erhalten. Aber manches Mal findet man ein gutes Angebot. (Und Übernachten in Meißen lohnt auf alle Fälle, das Essen ist lecker und die Abwechslung zum Schultag tut gut 😊)

<https://www.schulportal.sachsen.de/fortbildungen/...gorisierung.php>

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 7. Juni 2022 23:03

Kleiner Nachschlag zum "Abseitsthema Buchhandel vs. Amazon":

Der lokale Buchhandel bezahlt von seinen Einnahmen Gewerbesteuer, die der Stadt (meinem Schulträger) ermöglicht, die Schule gut auszustatten.

Amazon zahlt keine Gewerbesteuer und rechnet sich so arm, dass Amazon mit seinen Kamikaze-Lieferautos sogar die Straßen kostenfrei abnutzen kann.

Eine Zeit lang war ich Stammkunde bei Amazon, habe dort auch mein eigenes Buch verkauft. Mittlerweile gibt es das Buch nur noch im Buchhandel und im Direktvertrieb.

Und das ist gut so. Selbst wenn ich weniger Umsatz habe.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 7. Juni 2022 23:14


Zurück zur Ausgangsfrage:

Zu den Themen: Klassenlehrer, Elternarbeit, Selbstorganisation ... sammle ich seit Jahren Infos, Linktipps und Anregungen.

Damit ich von überall auf meine Sammlung zugreifen kann, als Website. Da steht das nun. Offensichtlich sichtbar für jeden, anmelde- und gebührenfrei.

<https://www.autenrieths.de/klassenlehrer.html>

Beitrag von „xxheliaxx“ vom 9. Juni 2022 19:04

[Wolfgang Autenrieth](#) : WOW!  Vielen lieben Dank!!!



Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 12. Juni 2022 07:04

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Amazon zahlt keine Gewerbesteuer

Das ist so nicht korrekt.

Zitat

„Amazon gehört in der Stadt zu den größten Gewerbesteuer-Zahlern und überweist Jahr für Jahr stattliche Beträge“, berichtet Theo Peters (Winsen). Das gilt auch für den Standort Frankenthal. Auch in Werne (NRW) sieht man durch die hohe Beschäftigtenzahl eine „hohe wirtschaftliche Bedeutung“, wie Alexander Meinhardt erläutert. „Vor diesem Hintergrund lässt sich seitens der Stadt Werne ein positives Kosten-Nutzen-Verhältnis konstatieren.“ Daniel Dieker (Mönchengladbach) schätzt das gesamtwirtschaftliche Ergebnis für die Stadt ebenfalls positiv.

„Zwar ist ein MEHR noch immer wünschenswert, wir können uns aber über die Gewerbesteuereinnahmen von Amazon nicht beschweren“, ergänzt Brieselangs Bürgermeister Ralf Heimann.

<https://www.amazon-watchblog.de/unternehmen/27...istiklager.html>

Unabhängig davon investiert Amazon auch sehr viel, das ist kein "Armrechnen", sondern gängig. Wenn der lokale Buchhändler sich einen Anbau hinsetzt, mindert das auch seinen Gewinn und damit auch seine Gewerbesteuer.

Hier noch mal eine andere Quelle:

https://rp-online.de/nrw/staedte/rh...rn_aid-20399335

Zitat

Mennicken Ich wahre natürlich das Steuergeheimnis. Aber so viel kann ich sagen: Amazon zahlt schon seit 2011 in Rheinberg [Gewerbesteuer](#). Und seitdem in jedem Jahr.